

Was heißt Profloberstufe

In der Oberstufe der Matthias-Claudius-Schule Bochum werden ein Leistungskurs und ein Grundkurs zu einem Kursprofil gekoppelt. Die Kursprofile ermöglichen unseren Schülern/innen eine an Interessen und Neigungen orientierte Fächerwahl. Sie bieten zusätzliche Möglichkeiten von Projektarbeit und fächerverbindendem Lernen. Die Schüler/innen verbringen einen Teil ihrer gewählten Stunden im Profil. Das eröffnet neue Chancen der Zusammenarbeit. In Verbindung mit den weiteren Kurswahlen sind auch fachliche Schwerpunktbildungen im Rahmen der Bestimmungen der gymnasialen Oberstufe möglich. In den beiden Kursen im jeweiligen Profil wird in einer stabilen Gemeinschaft gelernt. Die weiteren Kurswahlen sind innerhalb der Bestimmungen der gymnasialen Oberstufe frei.

Der 2. Leistungskurs

Als weiterer Leistungskurs neben dem Leistungskurs im Profil stehen folgende Fächer zur Auswahl: Erdkunde, Geschichte, Mathematik, Sozialwissenschaften / Wirtschaft

Die 4 Profile

Profil 1: „Identität finden“

Leistungskurs Deutsch
+ Grundkurs Kunst

Profil 2: „Zukunft entwickeln“

Leistungskurs Mathematik
+ Grundkurs Physik

Profil 3: „Global denken“

Leistungskurs Englisch
+ Grundkurs Sozialwissenschaften

Profil 4: „Leben gestalten“

Leistungskurs Biologie
+ Grundkurs Religion

Anmeldungen

Anmeldeformulare stehen auf unserer Homepage zur Verfügung oder können unter der Schuladresse angefordert werden. Eine Anmeldung ist auch unter SchülerOnline www.schueleranmeldung.de/2017 möglich.

Ansprechpartner

Dr. Andreas Bestek, Abteilungsleiter Jgst. 11-13
andreas.bestek@mcs-bochum.schule

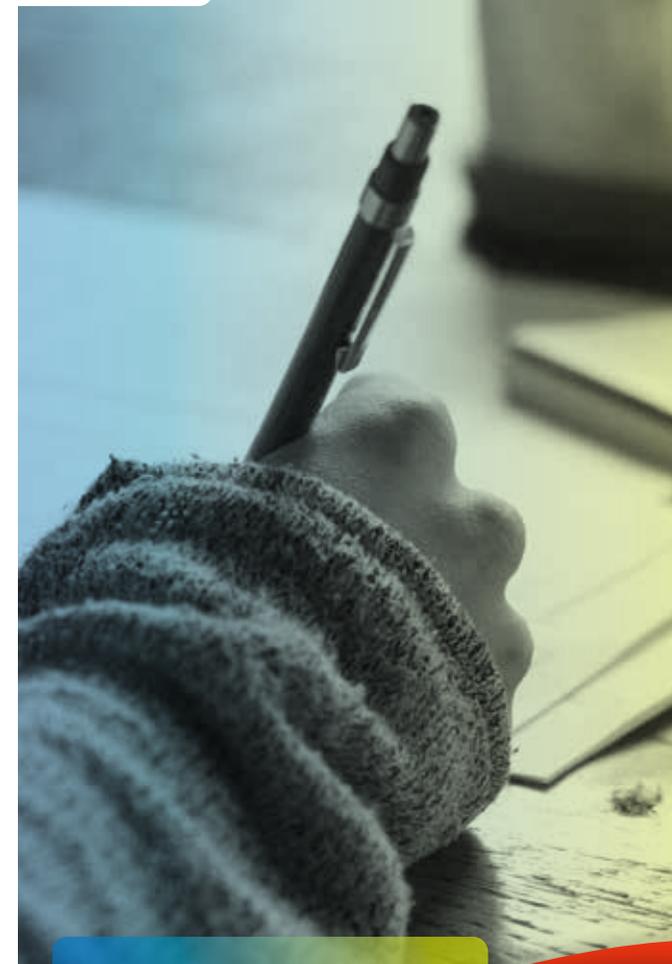
Teilnahme am Oberstufenunterricht nach telefonischer Vereinbarung mit Sekretariat möglich.

Matthias-Claudius
Gesamtschule
Weitmarer Str. 115 a
44795 Bochum

Tel. (0234) 9 43 65 - 0 | Fax (0234) 9 43 65 - 7
gesamtschule@mcs-bochum.de



Matthias-Claudius
Gesamtschule



OBERSTUFE
MIT PROFIL

ECHT. ANDERS. INKLUSIV.



Wer wir sind

Die Matthias-Claudius-Schule Bochum ist eine staatlich anerkannte evangelische Gesamtschule in privater Trägerschaft.

Seit dem Schuljahr 1998/99 ist die Schule bis zum Abitur ausgebaut. Zur Zeit besuchen 895 Schüler/innen die Klassen 5-13. Darunter befinden sich rund 160 Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die im Rahmen des Gemeinsamen Unterrichts unterrichtet werden.

Der Gemeinsame Unterricht wird in der gymnasialen Oberstufe für Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf zielgleich fortgeführt. Über das pädagogische Konzept informiert eine eigene Broschüre.

Die Aufnahme der Schüler/innen erfolgt unabhängig von der nationalen Zugehörigkeit, dem konfessionellen, religiösen oder weltanschaulichen Bekenntnis. Die Schule finanziert sich aus Landesmitteln, Elternbeiträgen und Mitteln des Fördervereins. Als Schüler/innen, Eltern, Lehrer/innen an einer christlich ausgerichteten Schule möchten wir miteinander im Gespräch sein und unsere Schule gemeinsam gestalten.



Verantwortung

Verantwortung übernehmen

Als Junior-Experte in der MCS-Juniorakademie Kurse für jüngere Schüler/innen leiten, im Lehrerberufungsausschuss oder im Verwaltungsrat des Schulträgers oder in der Steuergruppe zum Schulkonzept Sitz und Stimme haben – das sind nur einige Beispiele für dieses Handlungsfeld, das wir kontinuierlich weiterentwickeln.

Schulleben mitgestalten

Big Band, Theatergruppe, Offene Angebote, SV etc.
- Das Schulleben der MCS bietet vielfältige Anlässe, seine Möglichkeiten zu entfalten. Initiative ist gefragt.

Konzepte

Lernen – gewusst wie!

In der Oberstufe werden methodische Kompetenzen gezielt gefördert. Es beginnt in der Jahrgangsstufe 11 mit einem Methodenworkshop zum „Lernen lernen“, dann einer gezielten Betreuung der Facharbeit und mündet in der 13 in die Abi-Vorbereitung beim „Abi-Workshop“.

Lernen mit Freiraum - Studienzzeit

Jeden Tag haben alle Schüler:innen gleichzeitig in der 3. Und 6. Stunde Studienzzeit. Sie erhalten von jedem Fachlehrer eine Übersicht über die kommende Lernphase, aus der hervorgeht, was sie in den kommenden Wochen in ihren Studienzeiten selbständig erarbeiten wollen. In der Studienzzeit bestimmen die Schüler:innen dann selbst, in welchen Stunden der Studienzzeit sie alleine oder in Lerngruppen Aufgaben von Fach X oder Y bearbeiten. Wenn gewünscht, können sie auch Lehrpersonen zu Rate ziehen, die gleichzeitig in den verschiedenen Unterrichtsräumen sitzen. So können die Schüler:innen in den Studienzeiten z.B. vor Klausuren, alleine oder in Lerngruppen, bei einer Lehrperson ihrer Wahl Unterrichtsinhalte vertiefend üben oder sich noch einmal erklären lassen. Die Schüler:innen bestimmen in der Studienzzeit als Fach, Lernform und Lehrer und Übernehmen Verantwortung für ihren Lernprozess. Lehrer stehen als Lernberater zur Verfügung.

Alle Fächer außer Kunst, Musik und Sport bringen Von ihren Unterrichtsstunden je eine Stunde in den Topf für die Studienzeiten ein. In den verbleibenden Stunden bleibt weiterhin Raum für Unterrichtsgespräch, Diskussionen, Präsentationen etc.